

Zeitschrift: Nachrichten der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare und der Schweizerischen Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles de l'Association des Bibliothécaires Suisses et de l'Association Suisse de Documentation

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Band: 28 (1952)

Heft: 1

Rubrik: Varia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

711.0 (016)

Bauliteratur. — Herausgegeben und verlegt vom Deutschen Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumplanung, Frankfurt am Main. Einzelheft DM. 2.—; Jahresabonnement DM. 20.—.

Diese seit 1950 regelmäßig in Einzelheften erscheinende Bibliographie der Bauliteratur enthält Titel und Inhaltsangaben von Veröffentlichungen (Bücher, Zeitschriftenaufsätze usw.) aus dem gesamten Bauwesen. Es wird berichtet über die Bautechnik, über die Architektur und über soziale Fragen (Bausparkassen, Baugenossenschaften, Gesetzgebung usw.). Jedes Heft enthält rund 200 Titel. Einseitiger Druck und Kennzeichnung jedes Titels durch die

Zahlen der internationalen Dezimalklassifikation ermöglichen (und so ist es wohl auch gedacht) die Auswertung in Literaturkarteien, wobei die Titel ausgeschnitten und auf Karten im Normformat A 7 oder im internationalen Bibliotheksformat geklebt werden können.

Soweit die bisherigen Hefte erkennen lassen, werden die sozialen Gebiete, die Planung und die Architektur bevorzugt. Eine stärkere Berücksichtigung auch der bautechnischen Fragen (Baustatik, Baustoffe, Baustoffprüfung, Baumaschinen, Baustelleneinrichtung usw.) würde den Wert dieser Veröffentlichung noch erhöhen.

O. Frank

VARIA

Stellenausschreibung

In der Stadt- und Hochschulbibliothek Bern ist die Stelle eines

BIBLIOTHEKSASSISTENTEN

(Bibliotheksassistentin)

zu besetzen. Anmeldetermin bis 15. März, Stellenantritt auf 1. April 1951 oder nach Vereinbarung.

Erfordernisse: Fachdiplom einer Bibliothekarschule oder Maturität u. berufliche Erfahrung, Buchhändlerlehre oder eine entsprechende Ausbildung. Anfangsbesoldung Fr. 6,480.- plus Teuerungs- und Sozialzulagen.

Anmeldungen sind zu richten an
*Stadt- und Hochschulbibliothek
Bern, Keßlergasse 41*

Stellengesuch

Junger Buchhändler mit Auslandspraxis und Sprachenkenntnissen (Deutsch, Englisch, Französisch, Holländisch, Spanisch, Italienisch) sucht

in Bibliothek oder Dokumentationsstelle eine Beschäftigung. Adresse bei der Redaktion erhältlich.

Offre de services

Bibliothécaire anglaise, 26 ans, 9 années de pratique et bonnes connaissances bibliographiques, notamment dans le domaine de la politique moderne et des affaires internatio-

nales, désirerait travailler pendant 6 mois au moins dans une bibliothèque suisse, contre appointements suffisants pour son entretien. Adresser offres à la rédaction des «Nouvelles».

Bekanntmachung an Sanatorien und Tuberkulose-Stationen

Die Schweizerische Volksbibliothek hat in Bern einen besonderen Bücherbestand zusammengestellt, der ausschließlich für die leihweise Abgabe an Sanatorien und Tuberkulose-Stationen bestimmt ist.

Die Ausleihe erfolgt in Form von Wanderbüchereien durch die bekannten Bücherkisten zu 10, 20, 40 oder 70 Bänden und zwar an die Leitung von Sanatorien und Spitälern. Patienten-Gruppen von 3 Personen an sind zum Bezuge von Büchereien mit 10 Bänden berechtigt.

Jedem Sanatorium und jedem Spital, das Tuberkulosekranke beherbergt, ist jetzt die Möglichkeit geboten, entweder den eigenen Bücherbestand für diese Patienten ohne große Unkosten zu bereichern und zu er-

weitern, oder überhaupt Bücher für diese Kranken, unabhängig von der Bücherausgabe in den andern Spitalabteilungen, bereitzustellen.

Schriftliche Anfragen und Bestellungen sind an folgende Adresse zu richten:

*Schweizerische Volksbibliothek
Abteilung für Sanatorien
Schwarztorstraße 124 in Bern*

Die Vereinigung schweizerischer Krankenhausbibliotheken des Verbandes schweizerischer Krankenanstalten (VESKA) in Zürich, Hirschengraben 22, empfiehlt diesen Bücherdienst für die Tuberkulosen, die bei den meisten öffentlichen Bibliotheken vom Bücherbezug ausgeschlossen sind.

Communication aux sanatoriums et aux établissements de cure

La Bibliothèque pour Tous a réuni, à Berne, une collection spéciale de livres destinés exclusivement au prêt à des sanatoriums et à des établissements de cure.

Le prêt se fait au moyen de bibliothèques ambulantes. Celles-ci sont expédiées dans les caisses que l'on connaît de 10, 20, 40 ou 70 volumes. Elles sont adressées à la direction de sanatoriums et d'hôpitaux. Des groupes de patients comptant au moins trois personnes sont autorisés à faire venir des caisses de 10 livres.

Tous les sanatoriums et hôpitaux qui reçoivent des tuberculeux ont désormais la possibilité soit d'enrichir et d'agrandir, sans beaucoup de frais,

leur propres fonds de livres destinés à ces malades, soit d'organiser un service indépendant de la bibliothèque des autres divisions de l'hôpital.

Les demandes d'information et les commandes doivent être envoyées par écrit à l'adresse ci-après:

*Bibliothèque pour Tous,
Service des sanatoriums,
Schwarztorstrasse 124 à Berne*

L'Association suisse des bibliothèques d'hôpitaux de la VESKA (Association des établissements suisses pour malades) à Zurich, Hirschengraben 22, recommande ce service de livres pour les tuberculeux, ceux-ci étant privés de l'usage de la plupart des bibliothèques publiques.

Vereinigung schweizerischer Bibliothekare: Président: P. Bourgeois, Directeur de la Bibliothèque nationale suisse, Berne, Schweiz. Vereinigung für Dokumentation: Präsident: Dipl.-Ing. U. Vetsch, Direktor der St. Gall.-Appenz. Kraftwerke AG., St. Gallen. Sekretariat: Dipl.-Ing. W. Mikulaschek, Wartstr. 14, Zürich.

Es zeichnen verantwortlich: Dr. Pierre Bourgeois, Dr. P.-E. Schazmann und Dr. Eugen Egger. Redaktionsschluss dieser Nummer: 20. 2. 1952. Druck A. Bitterli, Bern